

Saisonale Speicherung

Donnerstag, 15. März 2012, 17.00 Uhr, in der grossen
Aula der FHNW HABG, Gründenstr. 40 in Muttenz

Die festgelegten Klimaziele erfordern grosse Anstrengungen in allen Bereichen. Im Bausektor werden Vorschriften für die Wärmedämmung, Normen und Labels verschärft werden und eine Offensive für erneuerbare Energien ist geplant. Die saisonale Speicherung erneuerbarer Energien hat in diesem Zusammenhang klar an Bedeutung gewonnen. In der Schweiz steht die Speicherung der Sonnenenergie im Vordergrund. Welches sind die Vorteile dieser Speichersysteme? Soll man eher in ein saisonales Speichersystem oder in den Wärmeschutz und intelligente Haustechnik investieren? Oder muss man in Zukunft beides tun? Kompetente Fachleute stellen Ihnen an diesem Energieapéro verschiedene, aktuelle Projekte vor. Der anschliessende Apéro lädt wie immer zum Gespräch und Erfahrungsaustausch ein.

Begrüssung

Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie, Basel-Landschaft

Erdwärmespeicher

- Wie funktioniert das Konzept der saisonalen Erdspeicherung?
- Wie kann man den Erdwärmespeicher zum Heizen und Kühlen einsetzen?
- Stimmt das Kosten-Nutzenverhältnis gegenüber konventionellen Systemen?
- Wie funktioniert das geplante Speichersystem im Novartis Campus?
- Wie kann die Qualität der Erdwärmespeicher gewährleistet werden?
- Worauf ist bei der Bauausführung zu achten ?

Karl-Heinz Schädle, dipl.Masch.Ing FH, Abteilungsleiter Energieanlagen,
GRUNeko Schweiz AG, Basel

Das fast autarke Bürogebäude – Solare Erdspeicher

- Wie funktionieren Energiekonzept, Gebäudetechnik und Erdspeicher?
- Was ist anders als beim TABS Konzept?
- Welchen Einfluss hat das gewählte Konzept auf die Architektur?
- Welches sind die Erfahrungen aus dem ersten Betriebsjahr?
- Hat dieses Konzept das Potential für eine breite Anwendung?

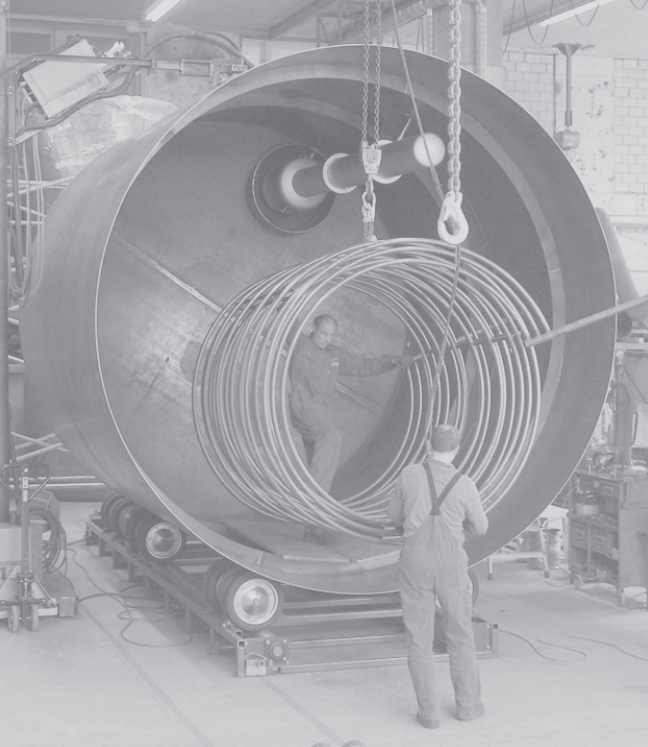
Frank Domschat, dipl. Bauingenieur FH, Leitender Experte Bauphysik + Energie bei
Basler & Hofmann AG, Zürich

Das fast autarke Wohnhaus – Solare Wasserspeicher

- Wie wurde der Wirkungsgrad von Solarkollektoren und Wasserspeicher verbessert?
- Wie funktioniert die saisonale Speicherung von Sonnenenergie?
- Gibt es ein Optimum zwischen Dämmstrategie und Gewinnstrategie?
- Welche Vorteile haben Wasserspeicher gegenüber Erdspeicher?
- Unsere Erfahrungen mit realisierten Bauten: Was ist wichtig?
- Die Entwicklung in den nächsten Jahren: Ein sonniger Ausblick!

Josef Jenni, Schweizer Solarpionier und Geschäftsführer der Jenni Energietechnik AG,
Oberburg bei Burgdorf





Eine gemeinsame Veranstaltung der Energiefachstellen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, der Energiefachleute beider Basel (EFBB) und dem Institut Energie am Bau der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

Unterstützt von EnergieSchweiz.

Datum, Zeit

Donnerstag, 15. März 2012, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr, anschliessend Apéro

Veranstaltungsort

Grosse Aula
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik HABG
Gründenstrasse 40
4132 Muttenz

Die grosse Aula befindet sich im Erdgeschoss des Mensagebäudes direkt vor dem Hauptgebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldetalon per Fax oder per E-Mail an (energieapero@fhnw.ch).

Anmeldeschluss

7. März 2012.

Zielpublikum

Berufsleute aus Architektur, Planung, Haustechnik und der Immobilienbranche.

Fax-Anmeldung

Ich melde mich zum Energieapéro an!
«Saisonale Speicher», 15.03.2012, 17.00 Uhr

Name _____

Vorname _____

Beruf/Titel _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Telefax 061 467 43 06

energieapero@fhnw.ch

Bitte melden Sie sich bis spätestens
eine Woche vor dem Apéro schriftlich an.

Weitere Informationen unter

www.energieapero.ch

Kontakt

energieapero@fhnw.ch

